

Gemeindebrief

August 2015



Evangelisch
Freikirchliche Gemeinde
Kempten



**„Konsequente Nachfolge
– Im Hören und im Tun“**

*Jeder nun, der diese meine Worte hört und sie tut,
den werde ich mit einem klugen Mann vergleichen,
der sein Haus auf den Felsen baute;
und der Platzregen fiel herab, und die Ströme kamen,
und die Winde wehten und stürmten gegen jenes Haus;
und es fiel nicht, denn es war auf den Felsen gegründet.*

*Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut,
der wird mit einem törichten Mann zu vergleichen sein,
der sein Haus auf den Sand baute;
und der Platzregen fiel herab, und die Ströme kamen,
und die Winde wehten und stießen an jenes Haus;
und es fiel, und sein Fall war groß*

(Matthäus 7, 24-27)

Liebe Geschwister, liebe Freunde der Gemeinde,

mit der oben stehenden Gleichnisrede schloss Jesus Christus seine Bergpredigt (Matthäus Kap. 5-7) ab. Diese geistlich brillante Ansprache hat die damalige Zuhörerschaft sehr beeindruckt. Denn hier sprach jemand mit „Vollmacht“. Die Menschen hörten nicht nur jemanden erstaunliche Dinge über Gott reden, sondern sie merkten: Hier spricht Gott höchstpersönlich zu ihnen!

Doch bei aller Begeisterung sah der Herr auch eine Gefahr: Seine Worte würden möglicherweise nur gehört werden, aber nicht ins Leben der Menschen kommen. Aber genau das war und bleibt Gottes Herzensanliegen mit Seinem Wort:

- ◆ ER will damit nicht nur unseren Verstand „füttern“ und unsere theoretische Bibelkenntnis mehren. Das kann bestenfalls ein „Teilziel“ sein!
- ◆ Darüber hinaus geht es IHM vor allem darum, dass Seine Worte unter uns Fleisch werden. Sein Reden beinhaltet eine schöpferische Kraft, die uns prägen und verändern will. Damit sind wir dann auch gewappnet für die Herausforderungen des Alltags.

Leitartikel

In diesem Zusammenhang begegnet der Sohn Gottes hier in unserem Text zwei falschen Auffassungen und korrigiert sie mit der Bildrede von den „Zwei Häusern“.

Das erste Missverständnis lautet: „Christen geraten nicht in bedrohliche und herausfordernde Situationen.“ In diesem Gleichnis kommen aber doch beide Häuser ins Unwetter und zwar sehr heftig, sozusagen von allen Seiten.

→ Ein Leben in der Nachfolge Christi ist demnach nicht gänzlich frei von Krisen und Herausforderungen. Da gibt es auch „Stürme“, die einen umzupusten drohen, oder manchmal gibt es Situationen, bei denen einem „das Wasser bis zum Hals steht“. Eine Ausblendung dieser Realität ist

- ◆ nicht nur unbiblich, wie wir an diesem Textabschnitt heute sehen können.
- ◆ sie ist darüber hinaus auch gefährlich, weil die Versuche, diese Dinge zu verdrängen nicht wirklich helfen.
- ◆

Beide „Lebenshäuser“ werden geprüft – das eines Christen genauso, wie das eines Nichtchristen.

Das zweite Missverständnis in der Nachfolge lautet: „Hören und wissen genügt.“

Oder umgekehrt ausgedrückt: „Wer in Anfechtungen und Ähnlichem scheitert, der hat halt Gottes Weisungen nicht wahrgenommen bzw. nicht verstanden.“

Aber das ist ja in unserem Gleichnis nicht das Problem, denn gehört haben ja Beide, der kluge und der törichte Hausbauer. Die Ursache für die Katastrophe bei dem einen der beiden Häuser muss also woanders liegen.

Es ist schon folgenreich, Gottes Willen nicht zu tun, weil man ihn nicht kennt. Aber noch viel fataler ist es, die Weisungen des Herrn aufgenommen und verstanden zu haben, sie aber nicht zu tun (sofern darin eine Handlungsanweisung enthalten ist). Warum? Weil sich hieraus eine scheinbare Sicherheit ergibt, die in Wirklichkeit nicht tragfähig ist. In unserem Gleichnis haben ja beide Bauwerke ein Fundament; aber nur das eine ist im eigentlichen Sinn tragfähig. Das andere erscheint als scheinbar sichere Grundlage, die aber bei den beschriebenen Unwettern nachgibt. Deshalb betont Jesus Christus hier auch in Vers 27, dass der Fall „groß“ ist.

→ Das Wort Gottes zu kennen reicht nicht und kann zur gefährlichen „Scheinsicherheit“ werden, wenn es nicht unser Leben prägen kann, weil wir es nicht anwenden!

Deshalb ist es Gottes Anliegen, dass wir auf dem richtigen „Fundament“ bauen, damit es eben nicht zum Einsturz des „Hauses“ kommt. Das ist geistlich gesehen das Entscheidende, damit das, was wir bauen bewahrt bleibt und sich auch gesund weiter entwickeln kann.

Leitartikel

Ein Weg die Grundlage zu stärken besteht eben im „Hören und tun“. Diese Empfehlung lässt sich übrigens auch immer wieder im Jakobusbrief finden. Dazu mehr in der kommenden **ABS-Reihe**:

“Konsequente Nachfolge – KraftVollGlaubenLeben“ – Die Botschaft des Jakobusbriefs.

Gesunde biblische Lehre zu hören und zu kennen ist wichtig. Aber dabei dürfen wir nicht stehen bleiben:

- ◆ Erst in der Anwendung einer Wahrheit zeigt sich, dass wir sie verstanden haben und auch davon überzeugt sind.
- ◆ Die meisten Dinge können sich nur dadurch als wahr erweisen und auch zu einem konkreten Ergebnis führen, wenn wir sie auch tun.
- ◆ Und erst die Umsetzung des Gehörten setzt Gottes Lebensschaffendes und -veränderndes Wirken frei. Das „Tun“ hat die größte Prägekraft in unserem Leben.

Das mag vielleicht alles etwas abstrakt klingen. Lassen wir es einmal konkret werden an einer Weisung des Herrn aus der Bergpredigt. Da fordert ER zum Beispiel zum Gebet für Feinde auf. Ob wir das tun oder nicht, wird Auskunft darüber geben, ob wir darauf vertrauen, dass diese Anweisung sinnvoll und gut ist. Und erst wenn wir uns so verhalten, können wir erfahren, dass sich auf diese Weise zwischenmenschliche Beziehungen verändern und damit der Sohn Gottes Recht hat mit dieser Aufforderung.

Ob und in welchem Maß wir Nachfolger Jesu sind, zeigt sich damit nicht in erster Linie an unserer Begeisterung über Seine Worte oder über IHN, sondern an dem Maß und der Qualität der Umsetzung Seiner Worte in unserem Leben. Wie aber kann unser geistliches Fundament gestärkt werden?

- ◆ 1.) Indem wir uns aufmachen zum Hören. Das ist die Basis des Tuns. Es wäre ein Missverständnis, wenn wir dieses Gleichnis als Aufruf zu panikhaftem Aktivismus aufnehmen würden. Beides gehört zusammen: Tun und Hören!
- ◆ 2.) Indem wir Widerstände in uns wahrnehmen. Mag ja sein, dass wir in bestimmten Lebenssituationen, die dann zum „Fall“ geführt haben, Gottes Stimme wirklich nicht gehört haben. Aber vielleicht liegt die Ursache ja auch darin, dass es Blockaden in uns gab, die stärker waren als der Gehorsam gegenüber dem Herrn: möglicherweise Zweifel, vielleicht erschien der Preis zu hoch, oder die Angst vor Ansehensverlust führte dazu, dass es über das Hören bei uns nicht hinausging.

Leitartikel

- ◆ 3.) Indem wir Gott ins Tun miteinbeziehen. Es ist leider ein Fehler, der gerade im prophetischen Bereich immer wieder gemacht wird. Da hören Christen die Stimme des Heiligen Geistes und verstehen auch noch die Bedeutung davon. Aber bei der Umsetzung wird dann der Herr auf die „Zuschauertribüne“ verwiesen, was dann manchmal mehr furcht- als fruchtbar ist.
- ◆ 4.) Reflektieren wir doch einmal, was daraus entstanden ist, wo wir Gottes Worte gehört, verstanden, angenommen und dann auch umgesetzt haben in unserem Leben. Ist es uns zum Gewinn oder zum Verlust geworden? Zum Segen oder zum Fluch?
- ◆ 5.) Das ist der einfachste, aber möglicherweise auch der schwierigste Punkt bei all dem: Tun wir es doch einfach! Ich glaube das Risiko aus einem ständigen Abwägen und Reflektieren von Gottes Weisungen Chancen zu verpassen ist größer als durch das Handeln im Gehorsam Fehler zu machen.

In diesem Sinn wünsche ich uns gute Erfahrungen mit Gott Wort im Hören und tun!

Ihr / Euer

Peter Stenger



Herzliche Einladung zur neuen ABS-Reihe

Abend **B**ibel **S**chule

„Tiefgründig – verständlich – kommunikativ – lebensnah“

Herzliche Einladung zur neuen ABS-Reihe:



“Konsequente Nachfolge – KraftVollGlaubenLeben“ – Die Botschaft des Jakobusbriefs.

Unser Glaube ist kein Standpunkt. Konsequente Nachfolge Christi ist ein Lebensstil, der uns heilsam prägt und verändert. Das Wort Gottes will uns hier zu dynamischem Wachstum verhelfen.

Gerade bei der Botschaft des Jakobusbriefs handelt es nicht um eine theoretische Belehrung, sondern um eine praktische Anleitung unseren Alltag so zu leben, wie es Gottes gutem Willen entspricht.

Ich rechne damit, dass wir durch diese achteilige ABS-Reihe beim Hören, Nachdenken und Austauschen über Gottes Wort wichtige Impulse für unsere Nachfolge erhalten, die ihre schöpferische Kraft in unserem Alltag entfalten werden.

Die achteilige ABS-Reihe (+ eine Predigt am 20. September) findet jeweils mittwochs um 20.00 Uhr an folgenden Tagen statt:

- ➔ **16. September:** „Einführung in den Jakobusbrief“
- ➔ **23. September:** „Hören und tun!“
- ➔ **30. September:** „Alle sind gleich!“
- ➔ **7. Oktober:** „Glaube – Nur ein Standpunkt?“
- ➔ **14. Oktober:** „Worte sind Schall und Rauch?“
- ➔ **21. Oktober:** „Christen streiten nicht!“
- ➔ **28. Oktober:** „Was zählt wirklich im Leben?“
- ➔ **4. November:** „Motivation zur Nachfolge“

Nacht der Kirchen am 26.06.2015 von 21.00–23.00 Uhr

Die „Nacht der Kirchen“, die auch in den Räumen unserer Gemeinde stattfand, hat unsere „Junge Generation“ vorbereitet und mit der Band Young & Free den Abendgottesdienst gestaltet.



Angenehm überrascht waren wir über die „Wohnzimmer Atmosphäre.“ Im Gottesdienstraum standen neben Stühlen auch Sessel und Sofas.

Wir erlebten einen hingebungsvollen Lobpreis, der uns in die Anbetung Gottes führte.

Zwischen den Lobpreisliedern gab es immer wieder Zeugnisse von Gemeindemitgliedern unterschiedlicher Generationen, die bekannten, wie Bibelverse sie in ihrem Leben begleiteten, trösteten, und stärkten.

In der Pause und nach dem Gottesdienst konnte man sich bei Getränken und kleinen Snacks stärken und miteinander ins Gespräch kommen.

Die Zeit von 21.00 – 23.00 Uhr verging wie im Flug.

Alles war liebevoll organisiert, wir erlebten Gottes Nähe und ein dankbares und fröhliches Miteinander bei der „Nacht der Kirchen“.

Günter und Heidi H.



02. August

09. August

30. August

06. September



Mein guter Hirte



Schulanfangsgottesdienst bereits am Sonntag vor
Schulbeginn am 13. September



Basiskurs

Seelsorge & christliche Beratung

Theorie und Anwendung
für mich, für andere, für die Gemeinde

Kempen
Beginn: 2.-4. Oktober 2015

Christliche Bücher-Stube

Neues Land e.V.

An der Stadtmauer 10, 87435 Kempten, Tel./Fax: 0831-27913, Email: cbske@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9⁰⁰–12³⁰ und 14⁰⁰–18⁰⁰, Sa 9³⁰–13⁰⁰



*Bücherstube an der Stadtmauer 10,
kostenlose Parkplätze für die Zeit Ihres Einkaufs.*



*Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten
und bedienen Sie gerne.*

Buchtip – Buchtip – Buchtip – Buchtip – Buchtip – Buchtip – Buchtip



Peter Strauch

Meine Zeit steht in deinen Händen

Biografie

Seine Lieder gehören inzwischen zum festen Liedgut vieler Kirchengemeinden und einige sind in manchem Evangelischen und Katholischen Gesangbuch zu finden. Dabei wurde sein bekanntestes Lied zu seinem Lebensmotto. Peter Strauch, Theologe, Buchautor und Liedermacher, ließ sich schon früh von der göttlichen Liebe anstecken und legte sein Leben vertrauensvoll in Gottes Hände.

In seiner spannenden Biografie erzählt er von seinen wichtigsten Lebensstationen, aber auch von schwierigen Wegstrecken und Erfahrungen. Wie wenige andere hat Peter Strauch das geistliche Leben in den letzten Jahrzehnten geprägt.

Veranstaltungskalender

| | | | | |
|----|--------|---|---|-----------------------------|
| Sa | 01.08. | | | |
| So | 02.08. | 9 ³⁰ | Gottesdienst-Abendmahl <i>P.Stenger / M.Kanbach</i> | 18 ⁰⁰ Fußball |
| Mo | 03.08. | 6 ³⁰ | Frühgebet | 20 ⁰⁰ Hauskreise |
| Di | 04.08. | 04.-16.08. Jugendfreizeit Israel – Bobby & Anita | | |
| Mi | 05.08. | | | |
| Do | 06.08. | | | |
| Fr | 07.08. | 6 ³⁰ | Frühgebet | 20 ⁰⁰ Hauskreise |
| | | 7 ³⁰ | Israel-Gebetsdienst/Gebetsr. | |
| Sa | 08.08. | | | |
| So | 09.08. | 9 ³⁰ | Gottesdienst <i>P.Stenger / S.Böhlk</i> | 18 ⁰⁰ Fußball |
| Mo | 10.08. | 6 ³⁰ | Frühgebet | 20 ⁰⁰ Hauskreise |
| Di | 11.08. | | | |
| Mi | 12.08. | | | |
| Do | 13.08. | | | |
| Fr | 14.08. | 6 ³⁰ | Frühgebet | 20 ⁰⁰ Hauskreise |
| Sa | 15.08. | | | |

(Änderungen vorbehalten)

- **Für die Kinder (0 – 14 Jahre) findet parallel zum Gottesdienst ein Kinderdienst statt.**
- **Jeden Sonntag 8.30 Uhr** Gottesdienst-Frühgebet
- **Englischsprachigen Gästen bieten wir eine Simultanübersetzung der Predigt an. Dazu ist ein Empfänger nötig, der an der Info im Foyer abgeholt werden kann.**
- **jeden letzten Sonntag im Monat ab 12⁰⁰ Uhr** Öffnung der Gemeindebücherei

Veranstaltungskalender

| | | | | | |
|----|--------|---|---|------------------|-----------------------------|
| So | 16.08. | 9 ³⁰ | Gottesdienst <i>E.Strey / U.Mayle</i> | 18 ⁰⁰ | Fußball |
| Mo | 17.08. | 6 ³⁰ | Frühgebet | 20 ⁰⁰ | Hauskreise |
| Di | 18.08. | | | | |
| Mi | 19.08. | | | | |
| Do | 20.08. | | | | |
| Fr | 21.08. | 6 ³⁰ | Frühgebet | 20 ⁰⁰ | Hauskreise |
| Sa | 22.08. | 22.-28.08. RoyalRanger Camp – RR-Leitung | | | |
| So | 23.08. | 9 ³⁰ | Gottesdienst <i>Halleluja Israel/Ph.Rüdiger</i> | 18 ⁰⁰ | Fußball |
| Mo | 24.08. | 6 ³⁰ | Frühgebet | 20 ⁰⁰ | Hauskreise |
| Di | 25.08. | | | | |
| Mi | 26.08. | | | 19 ⁰⁰ | Gebet f. verfolgte Christen |
| Do | 27.08. | | | | |
| Fr | 28.08. | 6 ³⁰ | Frühgebet | 20 ⁰⁰ | Hauskreise |
| Sa | 29.08. | | | | |
| So | 30.08. | 9 ³⁰ | Gottesdienst <i>Ph.Rüdiger / C.Schaber</i> | 18 ⁰⁰ | Fußball |
| Mo | 31.08. | 6 ³⁰ | Frühgebet | 20 ⁰⁰ | Hauskreise |

(Änderungen vorbehalten)

➤ **Urlaub P. Stenger: 16. – 30. August**

Kontakte und Infos

Leitender Pastor Peter Stenger, ☎0831-51210147, peter.stenger@efg-kempton.de
Pastor Philipp Rüdiger, ☎0831-51210148, philipp.ruediger@efg-kempton.de
Pastor – Jugend Bobby Mleschnitza, ☎Büro 51210146, Bobby@efg-kempton.de
Jugendreferentin Anita Landgraf ☎Büro 51210146, anita.landgraf@efg-kempton.de

Älteste: Christian Oberländer, ☎0831-68444, McOberlaender@web.de
Georg Jakob-Steinhauser, ☎08373-7571, georg.steinhauser@vr-web.de
Michael Hutter, ☎08320/1098, michahutter@yahoo.de
Uli Bitterolf, ☎0831/5121464, u.bitterolf@ub-tech.de

Hauskreise: Philipp Rüdiger, ☎0831-51210147, Mobil:0151/16586956
Royal Rangers: Anita Landgraf, ☎ 51210146, rr254@efg-kempton.de
Israeldienst EFG Daniel Burtsche, israeldienst@efg-kempton.de
Rumäniendienst: Martin Vogt , ☎0831-52784002
Nothilfe EFG: Johann Abt, ☎0831-97923
Christ.i. Beruf: Franz Schweiger, ☎0831-14718
Gemeindebrief: Peter Stenger, Lydia Strey, Lydia.Strey@gmx.de, ☎0831-66160
Lobpreisleitung Susanne Jäger, ☎0831-5656856
Technikleitung: Michael Jäger, ☎0831-5656856, technik@efg-kempton.de

Christliche An der Stadtmauer 10, ☎+ Fax 0831-27913, Email:cbske@gmx.de
Bücherstube: Öffnungszeiten: Mo – Fr 9⁰⁰- 12³⁰ und 14⁰⁰- 18⁰⁰, Sa 9³⁰ - 13⁰⁰

Spendenkonto: Spendenkonto SKB-Bad Homburg BLZ 500 921 00 – Konto 43 20 08
IBAN: DE77 5009 2100 0000 4320 08 BIC: GENODE5 1BH2

Kassierer: Eldor Strey, ☎0831-66160, seniors@die-streys.de

Evangel.der Tat: Michaela Oberländer, ☎0831-68444, Maike Weixler, ☎08374-8188

Bildnachweis: Titelbild: fotolia.com und S.5, S.6, www.nipic.com, S.8 gott.net,
S.9 IGNIS Akademie, andere Fotos privat,

Redaktionsende: **am 13. des Vormonats**

Herausgeber:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde · Untere Eicher Str. 11 · 87435 Kempten im Allgäu
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland KdöR

Gemeindebüro i.d.R. Di – Do 9⁰⁰ – 12⁰⁰, ☎18274, Fax 16927, ☎Foyer 5120202
E-Mail: postbox1@efg-kempton.de

Bürozeit von Christian Oberländer: Montag, Mittwoch – Freitag von 15⁰⁰ -18⁰⁰ und
Dienstag von 9⁰⁰–11³⁰ – Seine Telefonnr. im Gemeindebüro ist 0831-18274